

Was wird ambulant operiert?

Suchen Sie den Rat Ihres Arztes, wenn Sie unsicher sind, ob eine Operation ambulant durchgeführt werden kann. Ihr Arzt kann Ihnen bei der Entscheidung helfen. Maßgebend dafür ist natürlich Ihr Gesundheitszustand.

Diese Eingriffe werden häufig ambulant vorgenommen:

Angiologie/Phlebologie: z. B. Krampfadern-Operation, Ballondilatationen von arteriellen Gefäßverengungen bzw. -verschlüssen

Augenheilkunde: z. B. Schieloperation, Katarakt- oder Glaukomoperation

Chirurgie: z. B. Gelenkspiegelung mit Operation, Leistenbruch-Operation, Hand- und Fußchirurgie, Proktologie

Kardiologie: z. B. Herzkatheter, Herzschrittmacher, Defibrillator-Implantation, Stent-Implantation, Ballondilatation

Kinder-Chirurgie: z. B. Leistenbruch-Operation, Hodenhochstand, Vorhautverengung

Dermatologie: z. B. Entfernen von Hauttumoren und Muttermalen, Laserbehandlung, Hämorrhoiden- und Venen-Operationen

Gastroenterologie: z. B. Polypektomie, Behandlung von Blutungsquellen im Verdauungstrakt

Gefäßchirurgie: z. B. Varizenoperationen: Stripping, Laser, Radiofrequenz, Anlage von Dialyseshunt, Port-Implantationen

Gynäkologie: z. B. Minimalinvasive Eingriffe an Gebärmutter und Eierstöcken

Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde: z. B. Entfernen sogenannter Polypen, Nasennebenhöhlen-Operation, Operation am Mittelohr

Neurochirurgie: z. B. Minimalinvasive Bandscheiben-Operationen, Schmerznerverödung bei Wirbelsäulenverschleiß

Orthopädie/Unfallchirurgie: z. B. Hand-, Fuß-, Knie-, Schulter-, Ellbogen-, Hüft-, Karpaltunnel-Operation, Arthroskopie

Plastische Chirurgie: z. B. Handchirurgische Eingriffe, Nasobialfalten-Behandlung

Urologie: z. B. Blasen-/Harnröhrenspiegelung, Prostata-Biopsie, Entfernung von Nierensteinen, Eingriffe am äußeren Genital

Ihre Vorteile

- ▶ Sie haben kurze Wartezeiten und legen den Operationstermin gemeinsam mit Ihrem behandelnden Arzt fest.
- ▶ Sie können sich aussuchen, wer Sie operieren soll.
- ▶ Sie profitieren von modernen Operationstechniken und modernen Anästhesieverfahren.
- ▶ Sie werden wohnortnah von Ihrem Facharzt operiert.
- ▶ Die Gefahr, sich mit Krankenhauskeimen zu infizieren, ist sehr viel niedriger.
- ▶ Sie sind bereits am Tag der Operation wieder zu Hause in Ihren eigenen vier Wänden: Nirgends erholt man sich besser!
- ▶ Sie regenerieren sich schneller, die Gefahr einer Thrombose ist vermindert. Es kommt seltener zu Wundheilungsstörungen.
- ▶ Sie sparen die zehn Euro Krankentagegeld pro Tag, die bei einem stationären Klinikaufenthalt anfallen.



In den vergangenen zwei Jahren stieg die Zahl der ambulanten Eingriffe von knapp über 34.000 im 1. Quartal 2008 auf über 41.500 im 1. Quartal 2010.

Einen ambulanten Operateur in Ihrer Nähe finden Sie unter: www.kvberlin.de

oder

über den Gesundheitslotsendienst Tel. 31003-222

Operation? Am besten ambulant



Gestaltung: Luecken-Design; Fotos: Barr Sadowski, Beyza Sultan Durna, Fotofilia, istock

Damit Sie sich schnell erholen

Schnell und schonend

„Sie müssen operiert werden!“ – Wer hört das schon gerne. Aber wenn sich ein Eingriff schon nicht verhindern lässt, dann am besten schnell und schonend. Am besten ambulant. Der Patient kommt nur für die Operation zum niedergelassenen Facharzt und kann anschließend wieder in seine gewohnte Umgebung, um sich dort in Ruhe zu erholen. Lange Krankenhausaufenthalte sind oft nicht nötig. Denn ambulante Operateure können inzwischen mehrere hundert Eingriffe durchführen – dank neuester Operationstechniken und moderner Anästhesie. Neue und schonende Narkoseverfahren lassen den Patienten wesentlich schneller und entspannter aufwachen. Nutzen Sie diesen Vorteil und erholen Sie sich nach einer Operation zu Hause!



Wichtig vor der Operation

Sie haben sich zusammen mit Ihrem Arzt für einen ambulanten Eingriff entschieden. Dann sollten Sie unbedingt an Folgendes denken:

- ▶ Im Vorfeld werden ggf. notwendige Voruntersuchungen wie Röntgenaufnahmen gemacht. Um Doppeluntersuchungen zu vermeiden, bringen Sie bitte alle aktuellen Befunde und/oder Aufnahmen mit. Es ist auch wichtig, Ihren Impfpass oder andere Impfnachweise dabei zu haben.
- ▶ Für den Eingriff ist es wichtig, dass Ihr Operateur über alle von Ihnen eingenommenen Medikamente Bescheid weiß. Listen Sie diese zur Vorbesprechung auf.
- ▶ Operateur und Narkosearzt sprechen mit Ihnen über die Risiken der Operation und über die Art der Narkose. Anschließend unterschreiben sie mit Ihnen die Einverständniserklärung.
- ▶ Mit dem Operateur legen Sie den Termin für den Eingriff fest. Er wird Ihnen sagen, was Sie mitbringen müssen.
- ▶ Bitten Sie Freunde oder Verwandte rechtzeitig vor Ihrem Operations-Termin, Sie am Tag bzw. in der Nacht nach dem Eingriff zu betreuen.

Wichtig nach der Operation

Die Behandlung nach einem ambulanten Eingriff ist natürlich nicht standardisiert. Dennoch können Sie sich auf Folgendes einstellen:

- ▶ Nach dem Eingriff bleiben Sie für eine bestimmte Zeit, die sich nach der jeweiligen Operation richtet, zur Überwachung im Aufwachraum.
- ▶ Erst nach einer abschließenden Kontrolle dürfen Sie dann nach Hause, um sich in Ihrer gewohnten Umgebung von dem Eingriff zu erholen.
- ▶ Egal ob Sie eine Lokal-, Regionalanästhesie oder eine Vollnarkose bekommen haben: Entlassen werden Sie erst, wenn alle Ihre Vitalfunktionen völlig normal sind.
- ▶ Sie erhalten nach dem ambulanten Eingriff eine Rufnummer, unter der Sie Ihren Operateur bzw. Anästhesisten jederzeit erreichen können.

